

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag, Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächsten gelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 65.

Dienstag, den 8. Juni.

1869.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Abonnementsgebühr für den Staatsanzeiger auf das Etatsjahr 1869—70 mit 4 fl. für jedes Exemplar sind binnen 8 Tagen an das Oberamt einzusenden.  
Den 7. Juni 1869.

R. Oberamt. T h y m.

### Schwarzwaldbahn.

R. Eisenbahnbauamt Calw.

## Vergebung von Bauarbeiten.



Die Ausführung nachstehender Arbeiten im IV. Loose, Markung Althengstett, ist zu veraffordiren:

- 1) Herstellung eines Schließes auf der nördlichen Seite des Felde-Ueberflugsbetrag 11000 fl.
- 2) Herstellung einer Durchfahrt und eines gewölbten Durchlasses. Ueberflugsbetrag 7000 fl.

Kostenvoranschlag, Pläne und Bedingungen können auf dem Bauamt eingesehen werden und sind die Offerte schriftlich und versiegelt bis Donnerstag, den 10. Juni, Nachmittags 4 Uhr,

hier einzureichen.

Calw, 4. Juni 1869.

R. Eisenbahnbauamt.  
Sapper.

## Heugras-Verkauf.

Nächsten Mittwoch, den 9. Juni, wird auf Markung Calw, Hirsau und Althengstett das Heugras von zus. circa 40 Morgen Wiesen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1) Auf Markung Calw:

- Anfang in Ziegelwiesen und Eicher Morgens 6 Uhr.  
Hinter dem Bischoff 8 Uhr.  
Am Gutleutberg Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Am hohen Felsen u. Hengstetter Staige Nachmittags 2 Uhr.

2) Markung Hirsau:

Zusammenkunft bei der Bauhütte an der Staatsstraße Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

3) Markung Althengstett:

Zusammenkunft am Simmozheimer Straßenübergang Nachmittags 4 Uhr.

Calw, 5. Juni 1869.

R. Eisenbahnbauamt.

Revier Liebenzell.

## Wegbau-Afford.

Am Samstag, den 12. d. M., werden veraffordirt:

- 1) die Herstellung einer Wegplanie im Staatswald Haugstetterberg, 473 Rthn. lang. Kostenvoranschlag 952 fl.
  - 2) die Herstellung einer Wegplanie im Staatswald Finkenbergl, 439 Rthn. lang. Kostenvoranschlag 462 fl.
- Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf dem Kaffeehof bei Liebenzell.  
Liebenzell, 5. Juni 1869.

R. Revieramt.

Heigelin.

Stammheim.

## Liegenschafts-Verkauf.

Königlichem oberamtsgerichtlichem Auf-

trag zu Folge kommt die hienach beschriebene Liegenschaft des Carl Friedrich Dilmann, Zimmermanns von hier, am Montag, den 21. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich:

1) Gebäude:

- Haus Nro. 186.  
7,2 Rthn. Wohnhaus mit  
3,7 Rthn. Scheuer unter einem Dach, 2stöckig, der erste Stock theilweise von Stein, sonst gemauertes Fachwerk. Br. V. Anschlag 1400 fl.  
13,6 Rthn. Hofraum neben der Herrenberger Straße und dem eigenen Garten.

2) Gärten:

- Parz. Nro. 270.  
45,0 Rthn. Gras- und Baumgarten in Wolfsgärten, neben Andreas Ohn-

gemachs Wittwe und Georg und Heinrich Kirchherr.

Anschlag beim Haus.

Parz. Nro. 268.

20,6 Rthn. Gras- und Baumgarten in Wolfsgärten, zwischen J. F. Bod und Georg und Heinrich Kirchherr beim Haus.

3) Zelt Gchingen.

Parz. Nro. 3219.

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 26,2 Rthn. Acker im langen Acker auf der Staig, neben Georg Furthmüller und Georg Mann.

Anschlag 120 fl.

4) Zelt Calw.

Parz. Nro. 1960.

$\frac{6}{8}$  Mrgn. 20,1 Rthn. Acker,

" " 18,5 " Debung,

$\frac{6}{8}$  Mrgn. 38,6 Rthn. im Hau, neben Johannes Bozenhardt von Calw und Georg Sommel.

Anschlag 100 fl.

5) Zelt Hengstett.

Parz. Nro. 4770.

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 16,4 Rthn. Acker unter dem Domwald vor der Dide, neben Jakob Ritter und Georg Schöttle.

Anschlag 40 fl.

6) Wiesen:

Parz. Nro. 2219.

$\frac{4}{8}$  Mrgn. 5,6 Rthn. Wiese,

" " 2,6 " Weg,

" " 26,3 " Wiese, im obern

$\frac{4}{8}$  Mrgn. 34,5 Rthn. Grund ob dem Schwäldle, neben Martin Ohngemach u. Gg. Gunders Wittwe.

Anschlag 140 fl.

Calwer Markung.

7) Wiese:

Parz. Nro. 766.

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 19,5 Rthn. Wiese an der Stammheimer Staige, neben Joseph Schumacher und Johannes Kober, das Kirchenwiesle.

Anschlag 200 fl.

Den 25. Mai 1869.

Schultheißenamt.

Rämpf.

**Röthenbach.**  
**Holz-Verkauf.**  
 Montag, den 14. Juni,  
 Vormittags 8 Uhr,  
 werden aus den hiesigen Gemeindegewaldungen circa 100 Klafter



forchenes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Zusammenkunft auf dem Rathhaus. Schultheißenamt. Schwämmle.

Nichthalben und Oberweiler.  
**Lang- und Klobholz-Verkauf.**



Die Gemeinden Nichthalben u. Oberweiler bringen am Samstag, den 12. d. M.,

Mittags 2 Uhr, circa 25,000 Cubifuß gefälltes Lang- u. Klobholz schöner Qualität

auf dem Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung, und zwar Nichthalben circa 8000 C. forchenes und circa 4200 C. tanneses, Oberweiler ca. 12,800 C. forchenes Lang- und Sägholz, wozu Käufer eingeladen werden. Bemerkte wird, daß das Holz namentlich bei Oberweiler loosweise verkauft wird, worauf die nahegelegenen Sägmühlebesitzer aufmerksam gemacht werden.

Gemeinderath.

**Dennjacht.**  
**Holz-Verkauf.**  
 Die hiesige Gemeinde hat 34 3/4 Alfr. forchene Scheiter und 1725 Wellen (Gerechtigkeitsholz) im obern Badwald am Weg sitzen, welches am

Freitag, den 11. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle im Aufstreich, loosweise oder im Ganzen verkauft wird, wozu Liebhaber einladet Schultheiß Rothfuß.

Göttelfingen,  
 Oberamts Freudenstadt.  
**Marktanzeige.**



Die hiesige Gemeinde hat die Erlaubniß erhalten, jährlich 3 Vieh- und Krämermärkte abhalten zu dürfen. Der erste Markt findet nun am

Dienstag, den 16. Juni d. J., statt, wozu Viehbesitzer und Handelsleute u. eingeladen werden.

Den 29. Mai 1869.  
 Schultheißenamt. Maulbeisch.

Weil die Stadt.  
**Eichen-Verkauf.**

Aus ihrem Walddistrikt Steckenthal hiesiger Markung verkauft die Gemeinde am nächsten Mittwoch,

Vormittags 9 Uhr,  
 230 Stämme Eichen, worunter viele Kaitel,  
 im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 3. Juni 1869.  
 Der Gemeinderath.

**Privat-Anzeigen.**

Calw.  
**Dankagung.**



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserm l. Sohn und Bruder während seines Krankenlagers zu Theil wurden, sowie für den erhebenden Gesang vor dem Hause, als auch seinen Altersgenossen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir auf diesem Wege unsern wärmsten Dank aus.

Die trauernde Mutter:  
 Carl Beer's Wittwe  
 mit ihren Kindern.  
 Altenstaig Stadt.

**Missionsfest.**

Am Sonntag, den 20. Juni, Nachmittags halb 2 Uhr, feiert der hiesige Missionsverein sein Jahresfest, wozu im Namen des Ausschusses herzlich einladet

dessen Kassier  
 Schulmeister Bueß.

Calw.  
 Das nationale Unternehmen der **zweiten deutschen Nordpolfahrt** findet gewiß auch hier von vielen Seiten Beifall, und es sind ohne Zweifel Manche hier, welche geneigt wären, dasselbe durch Beiträge zu unterstützen, wenn ihnen eine bequeme Gelegenheit zum Anbringen ihrer Gaben geboten wäre. Um nun diese Gelegenheit zu verschaffen, erbietet sich der Unterzeichnete, Beiträge anzunehmen und zu befördern.

Dr. Müller sen.

Calw.  
 Ich könnte einem geordneten Frauenzimmer, das Geschick zu Nähmaschinenarbeit hat und eine einfache Kettenstichmaschine besitzt, feinere

**Näharbeit**

zur Anfertigung ins Haus geben und dauernde Beschäftigung zusagen.

Nöthigenfalls würde ich, wenn mir die Verhältnisse sonst taugen, die Maschine kaufen und der Arbeiterin lehnungsweise überlassen.

Christ. Ludw. Wagner.

**Kraft-Coffee**

(von J. Heuer in Braunschweig) zur Bereitung eines wohlschmeckenden, gesunden, billigen Coffee's als Zusatz. Preis per Paket 4 Kr. bei

W. Enslin.

Calw.  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Dem geehrten Publikum von Stadt und Land empfehle ich mich in allen in das Fach der Steinhauerei einschlagenden Arbeiten, insbesondere in Ausführung von

**Grabsteine,**

angelegentlichst und sichere bei schöner und geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise zu. Meine Werkstätte habe ich in das Nebenhaus bei der Buchdruckerei verlegt, während meine Wohnung wie bisher bei Herrn Tuchmacher Beiser im Haagsgäßle ist.

Um geneigtes Wohlwollen bittet  
 Carl August Kennigott,  
 Steinhauer.

Auch nehme ich einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre und kann demselben tüchtige Ausbildung zusichern.

Calw.  
 Eine größere Parthie ältere, gute **Dachplatten**

werden billig verkauft bei  
 Schill & Wagner.

**Meine Wirthschaft**

bleibt von nun an über den Sonntag und die Feiertage geschlossen.

A. Breitenbach,  
 Wirth beim Bahnhof.

**Zu vermieten**

bis Jacobi, wömbglich auch bald: ein freundliches Logis an der Straße mit 2 Zimmern, Küche, Holzplatz und Keller. Bischofsstraße 498.

**Bauführergesuch.**

Zur Leitung eines größeren Wasserbaues wird baldigst ein tüchtiger solider Mann mit genügenden praktischen Erfahrungen, insbesondere im Wasserbau, für einige Monate gesucht. Guter Gehalt, den Leistungen entsprechend, wird zugesichert. Portofreie Anträge mit Zeugnissen und Angabe der Ansprüche befördert die Redaktion.

**150 fl. Pfleggeld**

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Spathelf, Schuhmacher  
 in Hirsau.

Calw.  
**Den Ertrag**  
 von 1 1/2 Viertel Klee auf dem Hof verkauft  
 Kübler Breitling.

**Ein tüchtiger Hausknecht,**

welcher günstige Zeugnisse über seithetige Thätigkeit als solcher aufweisen kann, findet sofort eine gute Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.



Zur Ausfertigung von Anträgen in die

# Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft

empfehlen sich

Fr. Gackenheimer z. Schiff.

Calw.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am kommenden **Dienstag, den 8. Juni,** im Gasthof zum Waldhorn dahier feiern, erlauben wir uns alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

W. Schlotterbeck, Schreiner.  
Catharine Kausler.

Alle Sorten

### Schwämme,

besonders auch

feine Bad-Schwämme

empfehlen in schöner Auswahl

Ernst Schall.

### Verkauf.

Im Bäcker Schnürle'schen Hause sind zu verkaufen: einige gut erhaltene Manns- Kleider, 1 Bettlade, 1 Aufschlafkommode, 1 Koffer.

### Den Ertrag

von 3 Viertel Gras verkauft

Schuhmacher Würster  
in Hirsau.

### Verlaufener Pudel.

Ein schwarzer, halbgehornter Pudel mittlerer Größe hat sich verlaufen; wer über denselben Auskunft geben kann, wird gebeten, es gegen gute Belohnung im Gasthof z. Adler in Wildberg zu melden.

### 250 fl. Pfleggeid

liegen gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat bei

Friedrich Käß  
in Althengstett.

Es wird bis Jacobi ein ordentliches

### Mädchen

in eine kleine Haushaltung gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

### Tagesneuigkeiten.

— Sr. K. Maj. haben den General-Superintendenten von Tübingen, Prälaten v. Moser, seinem Ansuchen gemäß wegen hohen Alters, unter Verlassung in seiner Stellung als außerordentliches Mitglied des württ. Consistoriums, sowie unter Anerkennung der von ihm geleisteten vieljährigen, treuen und ehrenreichen Dienste, in den Ruhestand gnädigst versetzt. (St. N.)

□ Calw. In den Sitzungen des k. Kreisstrafgerichts vom 19. und 25. Mai und 1. Juni kamen folgende Fälle zur Aburtheilung, und zwar: 1. In der Sitzung vom 19. Mai: 1) Die Untersuchungssache gegen Georg Jakob Ketz, Weber und Provisorierichter von Waiblingen, St. N. Tübingen, wegen Unterschlagung. Ketz, welcher wegen Unterschlagung und Betrugs schon zweimal be-

strast worden, hat erwiesenermaßen Ausgangs Mai oder Anfangs Juni v. J. die Summe von 8 fl., welche ihm die Ehefrau des Kaufmanns Canterlein in Wildbad zur Ablieferung an den Kaufmann Otto Weber in Heslach anvertraut hatte, sich widerrechtlich zugeeignet und für sich verbraucht. Er wurde daher wegen einer seinen ersten Mißfall in das Vergehen der Unterschlagung und seinen zweiten Mißfall in Vergehen wider fremdes Eigentum überhaupt begründenden Unterschlagung zu 4 Monaten Zuchthaus und in sämtliche Kosten verurtheilt. 2) Die Untersuchungssache gegen Wilhelm Friedrich Ketz, Weber, Schuhmacher und Krämer in Liebenzell, wegen Ehrenkränkung. Derselbe hat am 10. Febr. d. J. auf

### Meine Badhäuschen

sind von heute an eröffnet.

Christian Widmann  
in der Insel.



### Verloren!

ging am Sonntag Abend ein weißer Filzbut und ein Stod. Der redliche Finder wird gebeten, die Gegenstände gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Das Heu- und Oehndgras

von 4 1/2 Viertel bei der Schaffener verkauft

Mehger Brenner.

### 300 Gulden

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei der Gemeindepflege Neumarkt.

Calw. Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schrännenergebnis vom 5. Juni 1869.

Quantum Mun.	Gat- tung.	Gewicht pr. Eri.			Preis per Eimr.		
		höch- stes	mitt- leres	nieder- stes	höch- ster	mitt- lerer	nied- erster.
1 Eri.	Kernen	33	32	31 1/2	1 53	1 48	1 46
1 Eri.	Dinkel	21	20	19	55	51	7
1 Eri.	Haber	21	20	19 1/2	53	49	4
1 Eri.	Gerste	—	28	—	—	1 30	—
1 Eri.	Roggen	—	—	—	—	—	—
1 Eri.	Bohnen	—	37	—	—	2	—
1 Eri.	Linsen	—	37	—	—	2	—
1 Eri.	Erbsen	—	38	—	—	2	—
1 Eri.	Wicken	—	35	—	—	1 30	—

### Calw. Frucht-Preise am 5. Juni 1869.

Getreide- Gattun- gen.	Ho- riger Kest	Neue Zu- fuhr	Gesammt- Vortrag	Heu- tiger Ver- kauf.	Im Kest gebl.	Höfster Preis.		Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kaufs- Summe.	Durch- schnittspr. mehr weniger	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
Weizen	—	—	—	—	—	5	42	5	37	5	36	996	42	8
Kernen	—	177	177	177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	5	21	—	—	74	54	—
Gerste	—	14	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	40	266	306	296	10	4	21	4	15	4	9	1260	42	7
Haber	18	162	180	144	36	4	12	4	6	3	48	591	15	7
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	58	619	677	631	46	—	—	—	—	—	—	2923	33	—

Brodfrage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernbrod 14 kr., die schwarzes 12 kr. 1 Kreuzweck soll wägen 6 Lot.

Stadtschultheißenamt.



offener Strafe vor dem Ochsenwirthshaus in Liebenzell vor einer größeren Anzahl von Personen gegen den Stadtschultheißen Rau in Liebenzell verschiedene Schimpfreden ausgestoßen, ferner am 15. Febr. d. J. über denselben ausgesagt, er sei so liederlich wie der von ihm beschimpfte Schneider Gottlieb Volz. Weiter hat er am 15. Febr. die Schneider Volz'schen Eheleute in Liebenzell ein hergezogenes Lumpenwoll, liederliche Lumpenwaare geheißt. Der Beschuldigte, welcher Betrunktheit vorschützte, wurde wegen mehrfacher theilweise erschwerter Ehrenkränkungen zu der Bezirksgefängnißstrafe von 14 Tagen, geschärft am 1. und 3. Tage der Strafzeit durch Schmälerung der Kost und in die Kosten verurtheilt, dagegen von d. r. Beschuldigung der Ehrenkränkung des Stadtschultheißen Rau in Beziehung auf dessen Dienstverrichtungen und der strafbaren Ehrenkränkung der Schneider Volz'schen Eheleute, da von letzteren der Ehemann die Schimpfreden auf der Stelle erwiedert hat, freigesprochen. 3) Die Untersuchungssache gegen den ledigen Dienstknecht Johann Georg Schabbe von Effenbach, Gemeinde Öttersingen, O. A. Freudenstadt, wegen Diebstahls. Derselbe ist beschuldigt, am 8. April d. J. im Hause seines Dienstherrn, des Kunstmüllers Luz in Calmbach, seinem Neben- knecht, Johann Christoph Roth von Oberlengenhardt, einem 73 Jahre alten Mann, aus einem von ihm gewaltsam geöffneten Kasten 39 fl. 42 kr. erspartes Geld entwendet zu haben. Der Beschuldigte leugnete die That beharrlich, wurde aber des Diebstahls für überwiesen angenommen, und bei der Auszeichnung und sonstigen Erschwerung desselben zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Monaten und in die Kosten verurtheilt. II. In der Sitzung vom 25. Mai: 4) Die Untersuchungssache gegen den ledigen Tagelöhner Johannes Matze, vulgo Seitz in Simmozheim, wegen Ehrenkränkung. Derselbe hat nach seinem Geständnisse dem G. meindepfleger Müller in Simmozheim während einer Dienstverrichtung desselben den ganz unerweislichen Vorwurf gemacht, er habe ihn bei Ausbezahlung eines Lohn Guthabens bei der Gemeindepflege um 4 kr. betrogen. In der Voruntersuchung hat er zwar angegeben, daß er selbst nicht glaube, der Gemeindepfleger habe die 4 kr. für sich behalten wollen, in der Hauptversammlung aber sich bestimmt dahin ausgesprochen, daß er überzeugt sei, daß ic. Müller ihn wirklich um die 4 kr. betrogen habe. Auf den Antrag des Staatsanwalts wurde der Beschuldigte daher wegen erschwerter Verleumdung übrigens unter Freisprechung von der Beschuldigung der weiteren Erschwerung durch Oeffentlichkeit zu der Bezirksgefängnißstrafe von 3 Wochen und in die Kosten verurtheilt. 5) Die Untersuchungssache gegen Gottlieb Genthner, ledigen Tagelöhner von Conweiler wegen Betrugs. Derselbe hat sich nach seinem Geständnisse am 23. Dez. v. J. in der Wohnung der in dürftigen Umständen befindlichen Wittve Louise Pfommer in Ottenhausen als den Bruder ihres Gänbigers, des Zimmermanns Schwarz von Schwann ausgegeben und unter dem Vorgeben, er sei von letzterem beauftragt, den Rest seiner Ruhlaufschillings-Forderung mit 10 fl. bei der Schuldnerin zu erheben, von derselben auch die Summe von 5 fl. erhoben, während ihm die Erhebung der weiteren 5 fl. wegen der durch die Wittve Pfommer vorgeschützten Unmöglichkeit nicht gelungen ist. Er wurde wegen eines theils vollbrachten, theils versuchten Betrugs, welcher seinen ersten Rückfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum begründet, zu der Zuchtpolizeihausstrafe von 2 Monaten, geschärft in den ersten 8 Tagen der Strafzeit durch 4malige Kostschmälerung an jedem andern Tage, sowie in die Kosten verurtheilt. III. In der Sitzung v. 1. Juni: 6) Die Untersuchungssache gegen Melchior Sattler, ledigen Bäckerlehrling von Deckenpfromm, und Marie Harr, ledige Eisenbahnarbeiterin von Altingen, O. A. Herrenberg, wegen Diebstahls. Sattler hat in Folge der auf Anregung der Harr mit dieser getroffenen Verabredung seinem Lehrherrn, Jakob Heugle, Bäcker dahier, zweimal aus einem offenen Sack der ihm zugänglich gewesenem Mehlkammer zusammen etwa 20 Pfund Mehl im Werthe von etwa 2 fl. entwendet und der Harr in ihrer Wohnung gegen eine zugesagte Belohnung verabsfolgt. Beide Beschuldigte stehen daher wegen des im Complot verübten, fortgesetzten erschweren Diebstahls vor Gericht. Sattler, dem Rechtskons. Klinger dahier als Bertheidiger beigegeben, ist der That geständig, während die Harr nur 6 Pfd. Mehl von Sattler erhalten und dieses vollständig bezahlt haben will, also eine unrechtmäßige Erwerbung des Mehls nicht zugibt. Das Gericht nahm gemäß des Antrags des Staatsanwalts einen im Complot und in fortgesetzter Handlung verübten erschweren Diebstahl an und

verurtheilte den Sattler zu 3 Wochen Bezirksgefängniß und die Harr neben dem Verluste der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte zu 5 Wochen Zuchtpolizeihaus. (Schluß folgt.)

— Stuttgart, 2. Juni. Dem Vernehmen nach ist die Liste der vom hochw. Domkapitel für den erledigten Bischofsstuhl als würdig bezeichneten Kandidaten schon vorige Woche der K. Regierung vorgelegt worden und dürfte letztere dieser Tage ihre Entschliebung darüber fassen. (D. B.)

Der Zuwachs an Bevölkerung in Stuttgart geht in so ungewohnten Verhältnissen vor sich, daß die Wohnungsnoth auf einen nicht unbedenklichen Grad gestiegen ist, und daß nach der Ansicht von Sachverständigen wenigstens 50 Häuser mit je 4 Wohnungen erbaut werden müssen, wenn auch nur dem dringendsten Bedürfnis abgeholfen werden soll. Dabei sind die 40 Häuser nicht gerechnet, die Hr. Minister v. Varnbüler für die Bediensteten der Verkehrsanstalten an der Anhöhe der Reiterkaserne errichten läßt. Zur Charakterisirung der allgemeinen Wohnungsnoth können wir vielleicht noch als Thatsache anführen: Bei dem ersten Wohnungsagenten erschienen an einem Vormittag 4 Partien, von denen jede bereit war, 1000—2000 fl. für eine comfortable Wohnung zu bezahlen; es konnte den Wünschen nicht entsprochen werden. Noch ehe ein Haus fertig ist, ist es bis unter's Dach vermietet; es werden Mietverträge auf Grund der Baulisten abgeschlossen.

— Wie die „Freib. Ztg.“ hört, ist Montag und Dienstag auf den Höhen des Schwarzwaldes Schnee gefallen.

— Ulm, 4. Juni. Heute Nacht sind 2 Güterzüge in Süßen zusammengestoßen. Der von Göppingen kommende Zug Nr. 37 traf in Süßen zu früh ein und schnitt beim Donzdorfer Wegübergang dem das Geleise wechselnden Zug Nr. 40 die 4 letzten Wagen ab. Die Maschine des abfahrenden Zugs entgleiste und beschädigte sich sowohl, als 3 Wagen des Zugs Nr. 40. Vom Dienstpersonal ist Niemand beschädigt. Der Wagenwärter sprang noch rechtzeitig vom Wagen.

— In Aichaffenburg wurde am 30. Mai die 20. Wanderversammlung süddeutscher Forstwirthe eröffnet und schon in der ersten von etwa 400 Theilnehmern besuchten Sitzung der, im Jahr 1850 in Heilbronn gestellte, Antrag zum Beschluß erhoben, sich in einen allgemeinen deutschen Forstverein zu verwandeln. In der Sitzung vom 1. Juni wurde Braunschweig als Ort der nächsten Versammlung ausersehen.

— In Bergzabern (Pfalz) hat sich ein Müllerknecht im Rausch mit der brennenden Pfeife ins Bett gelegt. Die Mühle brannte ab er selbst wurde als verkohlter Leichnam im Schutt gefunden.

— Berlin. Das Zollparlament wurde am 3. Juni bei Anwesenheit von etwa 150 Mitgliedern durch den Präsidenten des Bundeskanzleramts, v. Delbrück, mit einer Thronrede rein geschäftlichen Inhalts eröffnet. Als Vorlagen werden darin angekündigt: ein neues Vereinszollgesetz, ein Gesetzesentwurf über die Besteuerung des Zuckers, die Revision des Vereinszolltarifs, ein Handels- und Zollvertrag mit der Schweiz, ein Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Japan.

— Berlin, 3. Juni. Der Alterspräsident v. Frankenberg-Ludwigsdorf begrüßte in der heutigen Sitzung des Zollparlaments die süddeutschen Abgeordneten und ließ die Mitglieder in Abtheilungen verlosen. Bis jetzt sind 231 Abgeordnete angemeldet. Ein Schreiben des Bundeskanzlers zeigt den Mitgliedern des Zollparlaments an, daß ihnen Portofreiheit gewährt sei. — 4. Juni. In der heutigen Sitzung wurde die Präsidentenwahl vorgenommen. Es wurde Simson mit 215 gegen 6 Stimmen zum Präsidenten, der Fürst von Hohenlohe-Schillingsfürst mit 168 gegen 45 Stimmen und der Herzog von Ujest mit 134 gegen 65 Stimmen zu Vizepräsidenten gewählt.

— Wien, 4. Juni. Die „Presse“ meldet: Die Bemühungen des ägyptischen Vicelkönigs, die Neutralisirung des Suezkanals zu erwirken, werden in Wien, Berlin und London unterstützt, stoßen aber in Paris auf Widerstand. Die Idee der Neutralisirung ging von England aus.

— In Oesterreich ist durch kaiserliches Handschreiben an die beiden Ministerpräsidenten, Graf Taaffe und Andrássy, die Einberufung der Delegationen für den 4. Juli angeordnet worden.

Belgien. Brüssel, 3. Juni. Die Gräfin von Flandern ist von einem Sohne entbunden worden.